

Thema: attac,

URL: <http://www.tt.com/home/7767456-91/eu-setzt-verhandlungen-um-freihandelsabkommen-...>

Wetter | Sperrstunde | TT Foto | Events | Video | Gewinnspiele | Toni Times

TT-Digital | TT Abo / Club | TT Anzeigen | Anmelden

**TT-Club Valentinschatz**

Der TT-Club sucht Tirols ausgefallenste Paar-Fotos.



**Tiroler Tageszeitung**  
ONLINE



**Wählen Sie**  
Ihren Tiroler Sportler und gewinnen Sie tolle Preise!

ÜBERBLICK TIROL POLITIK WIRTSCHAFT PANORAMA SPORT LEBENSART IMMO JOBS MOTOR FLOHMARKT SERVICE

TT.COM > EU SETZT VERHANDLUNGEN UM FREIHANDELSABKOMMEN MIT USA TEILWEISE AUS

Letztes Update am Di, 21.01.2014 02:14 APAOnlineticker / Tiroler Tageszeitung Onlineausgabe

# EU setzt Verhandlungen um Freihandelsabkommen mit USA teilweise aus

ARTIKEL DISKUSSION

Empfehlen 1 Twittern

Wien/Brüssel/Washington (APA) - Bei den Verhandlungen um das umstrittene Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und den USA (TTIP) lenkt die EU-Kommission offenbar ein. Ein Teil des Abkommens soll vorerst nicht verhandelt und zuerst innerhalb der Union debattiert werden, berichteten sowohl der „Standard“ als auch die britische Zeitung „Independent“ (beide Online-Ausgaben) in der Nacht auf Dienstag.

Der zuständige EU-Handelskommissar Karel De Gucht habe sich in einem Brief an die Wirtschafts- und Handelsminister der EU-28 - darunter Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner (ÖVP) - gewandt, in dem es heißt: „Die umfassenden Bedenken (...) haben mich überzeugt, dass eine öffentliche Reflexion über den Weg, wie die EU diese Verhandlungen in Angriff nehmen soll, notwendig ist“, zitierte der linksliberale „Independent“. Dabei gehe es insbesondere um die Verhandlungen zu den Investitionsschutzklauseln (Investor-to-State Dispute Settlement, ISDS). Laut dem „Standard“-Bericht soll das Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP) Schlüsselthema eines informellen Treffens des Rates am 28. Februar sein.

Bei den umstrittenen ISDS geht es um Klauseln, die es Unternehmen erlauben, Staaten auf internationaler Ebene vor nicht-öffentlichen Schiedsgerichten zu klagen. Voraussetzung ist, dass sie durch die Gesetzgebung in einem Land diskriminiert und bei ihren Investitionen geschädigt wurden. Für die EU sind diese Investitionsklauseln üblich.

Nichtregierungsorganisationen (NGOs) wie etwa Greenpeace kritisierten jedoch, dass die Gerichte von Wirtschaftsanwälten besetzt würden und so „Investitionen von Konzernen schützen“ sollen. Bedenken äußerten auch FIAN Österreich, ÖBV-Via Campesina Austria und Attac, die beispielsweise eine Bedrohung für das österreichische Anbauverbote von gentechnisch veränderten Pflanzen ortete. Zudem stehe das TTIP im Widerspruch zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, hieß es in einer Aussendung.

De Gucht zeigte sich laut „Standard“ in dem Brief „zunehmend besorgt über den immer negativeren Ton“ zum Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU und insbesondere dem Investitionsschutz. Er wolle deshalb eine dreimonatige, öffentliche Anhörung starten und fordere auch die Mitgliedsstaaten auf, sich „proaktiv“ in die Debatte einzubringen. Erst wenn das Ergebnis der öffentlichen Debatte, an der alle Interessensgruppen teilnehmen können, bekannt ist, sollen die ISDS verhandelt werden. Wie eine Sprecherin des Kommissars gegenüber dem „Standard“ betonte, werden nur die Verhandlungen über die Investorenschutzklauseln auf Eis

Lesertrends aus der Kategorie

- | NEUESTE     | GELESEN | KOMMENTIERT   |
|-------------|---------|---|
| vor 18 Min. |         | Firmen entdecken Affäre des französischen Präsidenten für Werbung |
| vor 25 Min. |         | Fünf UNO-Soldaten in Mali verletzt                                |
| vor 42 Min. |         | Ausbau des Panamakanals geht vorerst weiter                       |
| vor 1 Std.  |         | Juncker für verbindliches No-Spy-Abkommen USA-EU                  |
| vor 1 Std.  |         | Spanischer Regierungschef kündigte Senkung der Einkommensteuer an |

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag



Thema: attac,

URL: http://www.tt.com/home/7767456-91/eu-setzt-verhandlungen-um-freihandelsabkommen-...

gelegt.

Ende vergangener Woche lehnte De Gucht einen TTIP-Stopp der Verhandlungen wegen der NSA-Affäre noch ab, schloss jedoch ein Scheitern nicht aus. Bundespräsident Heinz Fischer lobte das Abkommen kürzlich als „Schritt in die richtige Richtung“ für Österreich.

(INTERNET: „Standard“-Bericht - http://go.apa.at/vAJbYMwk; „Independent“-Bericht - http://go.apa.at/qcDGG2yb)

Empfehlen 1 Twittern

GOOGLE ANZEIGE

Kommentieren

[Kommentar schreiben](#)

ANGEBOTE UND AKTIONEN

RESSORTS

POLITIK

- › Landespolitik
- › Innenpolitik
- › Weltpolitik
- › Europapolitik

WIRTSCHAFT

- › Wirtschaftspolitik
- › Standort Tirol
- › Unternehmen
- › Börse und Märkte

PANORAMA

- › Verbrechen
- › Unfall
- › Katastrophen
- › Gesellschaft

SERVICES

TT ANZEIGEN

- › Babyanzeigen
- › Herzlichkeiten
- › Traueranzeigen
- › Amtl. Mitteilungen

WEITERE SERVICES

- › Gewinnspiele
- › Horoskop
- › Leserreisen
- › TT Hitparade

TT WEBANGEBOTE

- › Immobilien
- › Jobs
- › Motor
- › Flohmarkt

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag



Thema: attac,

URL: http://www.tt.com/home/7767456-91/eu-setzt-verhandlungen-um-freihandelsabkommen-...

› Konflikte	› Arbeitsmarkt	› Kurioses	› Tonis Flohmarkt	› TT Wandercup	› Wetter
		› Wetter	› Wortanzeige	› TT Foto	› Video
<b>SPORT</b>	<b>LEBENSART</b>	› Verkehr		› TT Reise	› Sperrstunde
› Sport in Tirol	› Kultur	› Leute	<b>TT ABO / CLUB</b>	› TT Mobil	› Events
› Fußball	› Web und Tech	› Natur	› TT Digital	› RSS	› Mittagspause
› Sport Report	› Gesundheit	› Wissen	› Abo-Angebote		
› Wintersport	› Genuss		› Aboservice	<b>KONTAKT</b>	
› Sport LOL	› Freizeit		› Clubangebote	› Kontaktdaten	
› Sporttabellen	› Reise		› Aktionen	› Mediadaten & Preise	
	› Lifestyle		› Tickets	› Impressum	
				› AGB	

Tiroler Tageszeitung auf **facebook**
 Tiroler Tageszeitung auf **Google+**
 Tiroler Tageszeitung auf **Twitter**

© 2014 Tiroler Tageszeitung Online - Alle Rechte vorbehalten